

Haushaltsrede 2015

[Anrede]

Lehrte steht vor großen Investitionen. Für den Zeitraum 2015 bis 2018 reden wir über eine Summe von ca. 40 Mio. €. Wir müssen uns somit der berechtigten Frage stellen, ob diese Investitionen tatsächlich notwendig und angemessen sind und was die Lehrter Einwohnerinnen und Einwohner dafür bekommen.

Aus Sicht der SPD Fraktion werde ich nun die 4 großen Investitionsbereiche erläutern und begründen, warum wir dafür sind, jetzt dieses Programm durchzuführen.

Fangen wir mit den Kleinen an: Das Ausbauprogramm bei den Kindertagesstätten wird weiter gehen. Der Haushalt 2015 sieht erneut Baumaßnahmen in einem Nettoumfang von ca. 700.000 € vor. Insbesondere sollen an den KiTa's in Hämelerwald und am Drosselweg in der Kernstadt Gruppenbereiche angebaut werden. Die Nachfrage ist ungebrochen. Wir sagen: Zum Glück. Lehrte soll auch weiterhin für Familien mit Kindern jeglicher Altersstufe attraktiv sein. Es freut uns, dass der rot-grüne Vorschlag, den Haushaltsansatz für Ausstattung, insbesondere Mobiliar auf je 100.000 € in 2015 und dann auch in 2016 anzuheben, bereits im Jugendhilfeausschuss einstimmig angenommen wurde. Spätestens wenn man die wunderbare Ausstattung unserer neusten KiTas in Immensen/Arpke und in Ahlten sieht, erkennt man den Handlungsbedarf. Nachdem wir nun Klarheit über die zukünftige Schulentwicklung geschaffen haben, müssen die notwendigen baulichen Maßnahmen vor allem im Schulzentrum Lehrte Süd durchgeführt werden. In der Vergangenheit wurden bewusst Sanierung und Modernisierung auf das Nötigste beschränkt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die Substanz im Schulzentrum Süd zu verbessern und die räumlichen und sachlichen Voraussetzungen für den Beginn der IGS Oberstufe sowie der IGS Klassen 9 und 10 zum Schuljahr 2015/16 zu schaffen. Das mehrjährige Programm sieht hierfür knapp 10 Mio.€ vor. Die Feinplanung läuft auf Hochtouren. Nun gilt es, den Zeitplan und den Budgetrahmen einzuhalten.

Ein Dauerbrenner in Lehrte sind die Investitionen in Straßen, Wege und Kanalisation. Im Haushalt 2015 sind über 3 Mio.€ eingeplant. Ein Teil davon kommt zeitversetzt über Anliegerbeiträge wieder herein. Ein nennenswerter Betrag geht jedoch zu Lasten der Stadtkasse. Insbesondere bezuschusst die Stadt die Investitionen der Stadtentwässerung mit 50% des Gesamtbedarfes. Das sind allein im nächsten Jahr 670.000 €. Wir stehen zu all diesen Maßnahmen, dienen sie doch der Werterhaltung und der Verbesserung unserer Infrastruktur. In diesem Jahr haben wir mit einem kleinen Fuß- und Radwege Ausbauprogramm begonnen. Das soll nächstes Jahr weiter gehen. Dafür schlagen wir vor, einen Haushaltsansatz von 40.000 € zusätzlich aufzunehmen.

Nahezu alle Ortschaften klagen über den starken Verkehr und zu hohe Geschwindigkeiten.

Besonders gebeutelt ist Immensen wegen des Ausweichverkehrs von der Autobahn. Aber auch Hämelerwald, Sievershausen und Röddensen haben zum wiederholten Mal Bedarf angemeldet. Im Haushalt sind 80.000 € für 2015 und auch in den Folgejahren angesetzt. Wir wollen im nächsten Jahr mehr Geld für Verkehrsberuhigung bzw. Querungshilfen zur Verfügung stellen in der Hoffnung, dass dann 2 Maßnahmen durchgeführt werden können. Der Ansatz soll auf 100.000 € erhöht werden.

Das alles überragende Investitionsvorhaben der nächsten Jahren ist der Neubau der Feuerwache und die damit verbundene Stärkung der freiwilligen Feuerwehr durch eine hauptamtliche Tagesbereitschaft. Seit Ende 2012 befassen wir uns im Rat mit der notwendigen Neuausrichtung des Feuerwehrwesens in Lehrte. In der Vorlage 126/2012 wurde für jedermann deutlich, dass eine planbare Tagesalarmbereitschaft in den vorhandenen Strukturen auf Dauer nicht mehr gesichert ist. In der heute noch zu beratenden Vorlage 083/2014 sollen nun die notwendigen Maßnahmen beschlossen werden. Im Haushalt sind allein für die baulichen Investitionen in den nächsten 3 Jahren 19 Mio. € eingeplant. Wir stimmen dem Neubau an der Schützenstraße zu. Wir unterstützen den schrittweisen Aufbau einer Gruppe hauptamtlicher Gerätewarte. Diese Gerätewarte kümmern sich um Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr und des Bauhofs. Ganz wichtig ist für uns, dass die Gerätewarte Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr sind und ihre Einsätze als Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr leisten.

Der Neubau der Feuerwache soll die notwendigen räumlichen und funktionalen Voraussetzungen zur Erfüllung der Anforderungen schaffen. Wir erhoffen uns bei der weiteren Konkretisierung nach dem nachher zu treffenden Grundsatzbeschluss, dass der Investitionsbedarf noch deutlich reduziert werden kann.

Die SPD stimmt den vom Bürgermeister und der Verwaltung vorgeschlagenen Großinvestitionen zu. Die Notwendigkeit ist für uns zweifelsfrei gegeben. Wir haben jetzt Klarheit, was zu tun ist. Und die Stadt Lehrte hat die Finanzkraft, die Herausforderungen zu stemmen. Zinslasten für zum Teil notwendige Investitionskredite sind auf historischem Tiefstand. Verzögerungen machen es nur teurer.

Der Bürgermeister hat zur Stärkung der Finanzkraft eine Steuererhöhung bei den Realsteuern vorgeschlagen. Wir stimmen uneingeschränkt zu. Selbst Lehrte kann nicht die weit und breit niedrigsten Steuern erheben und gleichzeitig Großinvestitionen stemmen, die Infrastruktur erneuern und hochwertige Dienstleistungen erbringen. Nach der Steuererhöhung befindet sich Lehrte im kommunalen Vergleich im Mittelfeld. Das halten wir für vertretbar.

Lassen Sie mich nun auf die Finanzlage eingehen. Im rot-grünen Arbeitsprogramm für die Wahlperiode haben wir uns verpflichtet, für jedes Jahr einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt anzustreben. Daran lassen wir uns gern messen. Im laufenden Jahr 2014 ist der Haushalt mehr als ausgeglichen. Geplant war ein Überschuss von 1,8 Mio. €. Nach dem sehr starken 3.Quartal

und einem planmäßigen 4.Quartal halte ich es für möglich, dass wir im IST mit über 2,5, Mio.€ Überschuss abschließen werden. Das ist auch dringend nötig, weil wir zum einen die Delle aus dem Vorjahr bewältigen müssen. Ich erinnere an die überraschende Gewerbesteuerrückzahlung. Und zum anderen hilft uns der verbleibende Überschuss bei den geplanten Investitionen. Auch der Entwurf für 2015 zeigt einen sechsstelligen Überschuss im Ergebnishaushalt. Das schaffen wir, obwohl die Schlüsselzuweisungen des Landes um 1,7 Mio.€ niedriger ausfallen als zunächst geplant. Grund für die geringeren Schlüsselzuweisungen ist die gute Steuereinnahme der Stadt Lehrte in den letzten 4 Quartalen. Bürgermeister und Kämmerei schlagen vor, den Ansatz bei den Steuereinnahmen im Haushalt 2015 trotzdem nicht stärker anzuheben. Wir unterstützen diese kaufmännische Vorsicht. Wenn es tatsächlich besser läuft, können wir uns dann gemeinsam freuen.

Die Stadt Lehrte ist in der Lage, alle laufenden Verpflichtungen zu bedienen, die kompletten Abschreibungen und Pensionsrückstellungen zu erwirtschaften, die fälligen Zinsen zu zahlen und einen Überschuss zu erzeugen. Mit den erwirtschafteten Abschreibungen und den Überschüssen stehen fast 4 Mio.€ für Investitionen zur Verfügung.

Davon können andere Städte nur träumen: Ausgeglichener Ergebnishaushalt und eine jährliche Investitionskraft von fast 4 Mio. €. Der aufmerksame Zuhörer wird nun einwenden, dass der Investitionsbedarf in den nächsten Jahren aber höher ist. Das stimmt. Wir kommen um Investitionskredite nicht herum. Kredite für die Schaffung von Anlagevermögen sind gängige Praxis. Wer das nicht will, muss sagen, welche großen Investitionen entfallen sollen. Die Investitionsbedarfe habe ich erläutert und begründet. Wir halten diese für sachlich und zeitlich geboten.

Lehrte befindet sich im Wettbewerb mit den umliegenden Städten und Gemeinden. Wir wollen die Attraktivität der Stadt mit seinen städtischen und dörflichen Strukturen erhalten und verbessern. Die genannten Investitionen sind dafür wichtige Bausteine. Es gibt jedoch noch mindestens zwei weitere Aufgabenfelder von großer Bedeutung. Lehrte als Wohnort und den Wirtschaftsstandort Lehrte.

Es gibt einen ungebrochenen Wunsch nach Bauplätzen und bezahlbaren Wohnungen. Durch die aktuell bekannten Bauprojekte werden in den nächsten 3 Jahren mindestens 150 neue Wohneinheiten entstehen. Wir entwickeln das Baugebiet in Sievershausen, das Quartier 16 wird durch unser Tochterunternehmen, die Lehrter Wohnungsbau, entstehen, es gibt mehrere größere private Bauprojekte und letztlich wird auch die Nachnutzung des bisherigen Stadtwerkegeländes spannende Entwicklungen ermöglichen. Es wird Angebote für alle Zielgruppen geben, also für Familien mit Kindern, Alleinstehende und Einwohnerinnen und Einwohner, die Barrierefreiheit benötigen.

Mit dem ISEK Prozess werden wir die zukünftige Entwicklung strukturieren und die jeweiligen Planungsschritte ableiten.

Wir stehen auch zum Wirtschaftsstandort Lehrte. Wussten Sie, dass in Lehrte nach den jüngsten Zahlen 12.200 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze vorhanden sind ? Das sind fast 1.700 mehr als noch 2010. Dieser Zuwachs ist ohne spektakuläre Ansiedlungen gelungen. Wir haben erfolgreiche Unternehmen, die wachsen und mutige Gründer, die nach Lehrte kommen. Laut IHK sind in Lehrte 2.200 Betriebe tätig. Inzwischen gehen uns die Gewerbeflächen aus. Außer der C-Fläche im städtischen Eigentum gibt es keine größeren Flächen mehr. Wir begrüßen daher, dass im Haushaltsplan für 2016 und 2017 der Erwerb von Gewerbeflächen für ca. 2 Mio.€ vorgeschlagen wird. Auch das wird im Rahmen ISEK zu konkretisieren sein.

Vielfältige Arbeitsplätze vor Ort, sehr gute Infrastruktur, ein angenehmes Umfeld und eine leistungsfähige, bürgerfreundliche Verwaltung sind gute Argumente, in Lehrte zu wohnen oder nach Lehrte zu kommen. Der Haushalt 2015 in der vorliegenden Fassung bringt uns auf diesem Wege voran. Die SPD stimmt dem Haushalt, dem Investitionsplan und dem Stellenplan zu.

Bodo Wiechmann
Fraktionsvorsitzender